

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Meta Janssen-Kucz und Imke Byl (GRÜNE)

**Luftbelastung durch Siliziumkarbid? Schmutzige Wolken aus niederländischem Industriegebiet in Delfzijl**

Anfrage der Abgeordneten Meta Janssen-Kucz und Imke Byl (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 27.09.2021

Die Firma ESD-SiC produziert in Delfzijl Siliziumkarbid (SiC), der Standort liegt im Industriegebiet Oosterhorn direkt angrenzend an die Emsmündung. Siliziumkarbid-Fasern werden als krebserregend eingestuft. Die Hauptwindrichtung in der Küstenregion ist Südwest<sup>1</sup>, in Richtung des niedersächsischen Emsufers und der Küstenbereiche. Die betroffenen Kommunen fürchten Gesundheitsgefahren durch Belastungsspitzen bei der unkontrollierten Freisetzung von Siliziumkarbidfasern infolge von Betriebsstörungen, sogenannte „Blazer“. Das Land führte zuletzt in den Jahren 2011 und 2012 ein befristetes Immissionsmessprogramm „Niedersächsische Küste“ mit Passivsammlern durch.

Die NWZ berichtete bereits am 28.7.2020<sup>2</sup>:

„Es ist schon wieder passiert: In den vergangenen Tagen ist erneut eine riesige Rußstaubwolke aus einem Industriegebiet nahe Delfzijl ausgetreten. Wie groß das Ausmaß diesmal war, ist noch unklar. Auswirkungen auf die nahe deutsche Seite der Ems sind bislang nicht bekannt.

Erst im Februar hatte eine ähnliche Emission für Aufsehen gesorgt, weil eine noch größere Staubwolke über drei Schülerinnen niedergegangen war, die ihre verschmutzten Gesichter anschließend in einem kleinen Filmchen ins Internet gestellt und damit für breite Aufmerksamkeit gesorgt hatten.“

1. Inwiefern ist die Freisetzung von Produktionsabgasen in Form der als „Blazer“ bezeichneten Rauchwolken durch das Unternehmen von einer gültigen Genehmigung gedeckt, und welchen Handlungsbedarf sieht die Landesregierung diesbezüglich?
2. Wo liegen die niederländischen Luftmessstationen, auf die sich das Land zur Bewertung der Gefährdungssituation bezieht (bitte Karte anfügen)?
3. An welchen Messstandorten in den Niederlanden und in Niedersachsen wird die Luftbelastung vor dem Hintergrund des einzuhaltenden stündlichen Richtwerts von 300 Siliziumkarbid-Fasern/m<sup>3</sup> stundengenau erfasst (bitte Standort, Messzeitraum und eingesetzte Messtechnik anführen)?

---

<sup>1</sup> Vgl. Antwort des MU in Drucksache 18/2605

<sup>2</sup> [https://www.nwzonline.de/plus-ostfriesland/russwolke-nahe-erden-explosionen-in-industriegebiet-bei-delfzijl\\_a\\_50,9,1196660816.html#](https://www.nwzonline.de/plus-ostfriesland/russwolke-nahe-erden-explosionen-in-industriegebiet-bei-delfzijl_a_50,9,1196660816.html#)